

Gender - Mainstreaming - Konzept

Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler
Stand: Mai 2022

Gender Equality

Es ist uns wichtig sicherzustellen, dass der Eis und Stocksport attraktiv für alle ist, und auch Mädchen und Frauen unabhängig von Alter und sozialem/kulturellem Hintergrund ihren Sport in einer sicheren Umgebung ausüben können.

Wir machen uns stark für einen gleichberechtigten Zugang zu allen Angeboten und Funktionen im Eis- und Stocksport, unabhängig vom Geschlecht. Durch eine starke Partnerschaft von Personen und Organisationen aus dem Bewegungs- und Sportwesen gilt es diese Probleme zu lösen.

Die Schaffung eines professionelleren Zuganges der Sportlerinnen zum Leistungssport ist nur durch einen langfristigen Prozess möglich. An diesem müssen die Spielerinnen, die Vereine, die Teamtrainer:innen und der Verband gleichermaßen intensiv beteiligt sein. Die Nationalteams wirken als Vorbild.

Das Ziel vom Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler ist es, durch die Vorbildwirkung des Damen-Nationalteams mehr Mädchen dazu zu bringen regelmäßig Sport zu betreiben und den Stellenwert des Damensports in Österreich durch Veränderung der klassischen Rollenbilder zu verbessern.

Mittel- und Langfristig soll sich durch die konsequente Professionalisierung des Damen Nationalteams im europäischen Ranking, Schritt für Schritt verbessern. Durch erzielte Erfolge können mehr junge Mädchen zum Sport bewegt werden.

Der Bund Österreichischer Eis- und Stocksport unternimmt große Anstrengungen, den gesamten weiblichen Leistungssportbereich strukturell immer weiter zu professionalisieren.

Um die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen zu gewährleisten werden folgende Punkte umgesetzt:

- **Ausschreiben beider Geschlechtsformen**, wobei der weibliche Begriff vor dem männlichen steht. (z.B. Spielerinnen und Spieler)
- **Abwechselnde Darstellung der Geschlechter**, bei der Berichterstattung und der Auswahl von Zitaten.

- **Ausgeglichene Themenbereiche in Verbandsmedien**, Themen wie Interessensgebiete beider Geschlechter werden ausgeglichen dargestellt.
- **Kooperationen mit sportwissenschaftlichen und medizinischen Institutionen**, um den Spielerinnen eine lange und professionelle Karriere zu ermöglichen.
- **Gleichwertige Sportprogramme** für Damen- und Herren-Nationalteams.
- **Gemeinsamer Auftritt** und gleichwertige Vermarktung der Damen- und Herren-Nationalteams.
- **Gleichwertige Medienaufmerksamkeit** für beide Geschlechter.
- **Ausbildung und Workshops** um die Basis von professionellen Betreuer:innen zu erhöhen

Schritte die zu den Themen Gender und sexualisierte Gewalt getätigt werden, sind mit 100% Sport abgesprochen. Infomaterial des Vereins wird bei Ausbildungen und Veranstaltungen verteilt. Daher legen wir auch Wert darauf, in gesprochener und geschriebener Sprache diese Haltung dazustellen. Anlaufstellen für Betroffene werden im Verband sichtbar gezeigt.

Genderbeauftragte für den BÖE

Simone Krispl

simone.krispl@grawe.at

Tel.: +43 664 545 57 98